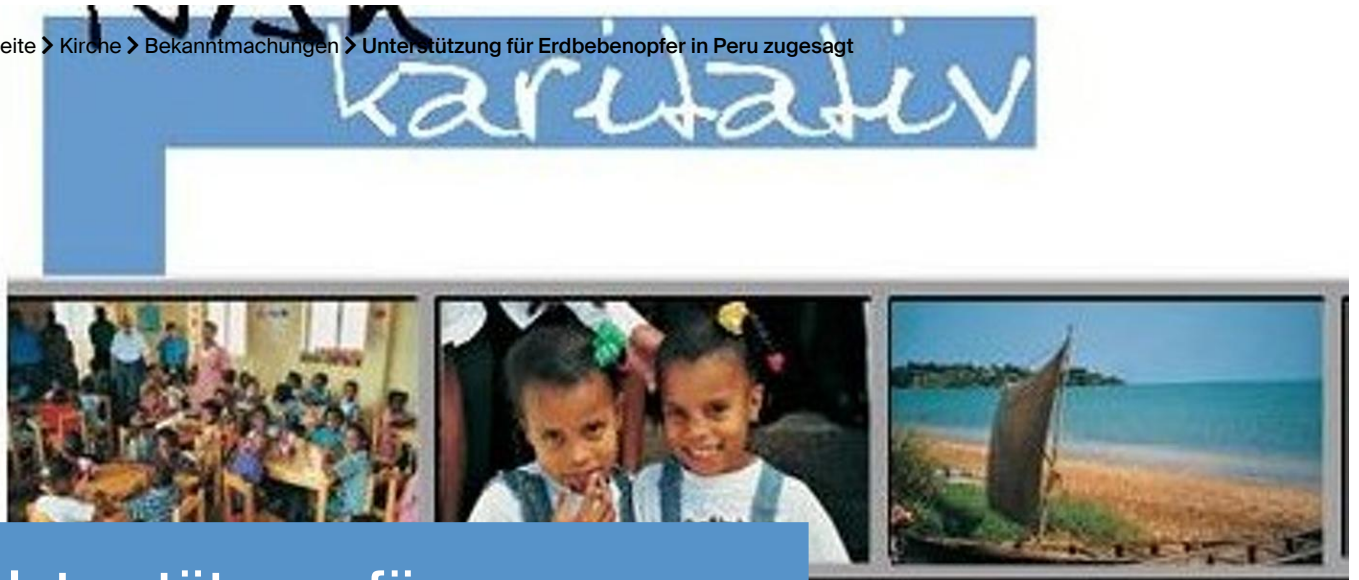




Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Unterstützung für Erdbebenopfer in Peru zugesagt



## Unterstützung für Erdbebenopfer in Peru zugesagt

Dortmund. NAK-karitativ, die bundesweite Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche, hat der für Peru verantwortlichen Kirchenleitung der NAC USA volle Unterstützung bei allen erforderlichen Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit dem verheerenden Erdbeben vom 16. August zugesagt. Dazu hat NAK-karitativ Kontakt zum amerikanischen Hilfswerk der Kirche, „World Relief“, aufgenommen. World Relief ist für die finanzielle Koordination neuapostolischer Hilfsmaßnahmen im Katastrophengebiet zuständig.

Vor einer Woche war es unweit der peruanischen Hauptstadt Lima zum schwersten Erdbeben seit 1970 gekommen. Es kostete bislang mehr als 500 Todesopfer, rund 250.000 Menschen sind obdachlos. Sobald uns neue Meldungen über die Situation innerhalb der neuapostolischen Gemeinden in den betroffenen Regionen von Peru vorliegen, werden wir wieder berichten.

[NAK-karitativ berichtet auf ihrer Webseite](#) über weitere Projekte. So unterstützt die Hilfsorganisation ein Projekt von HelpAge Deutschland mit 9.000 Euro. HelpAge befasst sich in Schwarzafrika besonders mit der schwierigen Lebenssituation alter Menschen. Durch die HIV-Aids-Folgen ist dieser Teil der Bevölkerung besonders hart betroffen, steht aber nicht im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Viele Aidswaisen werden von ihren Großeltern versorgt. Das Projekt analysiert die Situation der alten Menschen und entwickelt sinnvolle Hilfsstrukturen. Die Ergebnisse des Projektes sind auch für die kirchliche Arbeit bedeutsam, da auch hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Soforthilfe in den Hochwassergebieten in Indien wird ebenfalls von NAK-karitativ geleistet. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Welthungerhilfe (DWHH) werden Projekte in den betroffenen indischen Bundesstaaten, besonders in Bihar und Assam, unterstützt. Für diesen Zweck hat NAK-karitativ 100.000 € bereit gestellt. Weitere 100.000 € sind in diesem Kooperationsprojekt für Rehabilitationsmaßnahmen zugesagt.

22 August 2007